

Bewegende Momente in Rot-Weiss

Laufsport Die Leistungen von 41 Läuferinnen und Läufern an 26 Wettkämpfen sind in der Mila-Jahresmeisterschaft 2016 berücksichtigt. In der Gesamtwertung punktgleich im ersten Rang klassiert sind Mathias Nüesch und Fredy Schmid.

Im letzten Frühling wurden die Mitglieder der Laufgruppe Mila Rheintal mit neuen Laufdresses ausgerüstet. In augenfälligem Rot-Weiss starteten die Mittwochläufer ins Wettkampfsjahr 2016. Die Auswertung der Resultate enthält jene Läufe, an denen mindestens drei Milas teilgenommen

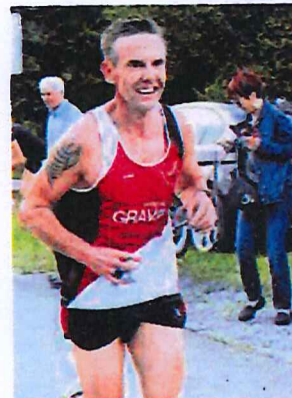
haben. Die zahlenmässig grössten Mila-Beteiligungen wurden beim Oberrieter Rhylauf, beim Berglauf von Kobelwies auf den Montlinger Schwamm sowie beim Altstätter Städtlauf registriert. Aber auch die Ergebnisse der sechs Lustenauer Crossläufe waren bei der Vergabe der Wer-

tungspunkte und damit verbundenen Mila-Meistertitel mitentscheidend. Damit die Leistungen von Mann und Frau, Alt und Jung miteinander verglichen und in einer Gesamtwertung präsentiert werden kann, werden Alterskoeffizienten sowie ein Frauenbonus zur Berechnung einer theoretischen Nettolaufzeit herangezogen.

Zwei Läufer teilen sich den Platz auf dem Thron

Die Addition der besten sechs Leistungen, die in die Jahreswertung fliessen, ergab für Mathias Nüesch und Fredy Schmid die Maximalpunktezahl. Gemäss revidiertem Reglement wurde dieser Punktegleichstand nicht mehr genauer analysiert, und somit teilen sich Nüesch und Schmid den Mila-Thron.

Schmid durfte sich zum ersten Mal die Mila-Krone aufsetzen lassen, sein «Sitznachbar» auf dem Thron nach 2014 zum zweiten Mal. Berni Litscher, der 14-fache Mila-Meister, steht in der ak-



Fredy Schmid (links) und Mathias Nüesch teilen sich den Sieg in der Mila-Jahreswertung.



Bilder: Archiv/fb

wurden Bilder von der Trainingsleiterausstellung und vom Erlebnislauf im Prättigau gezeigt.

Auch in die Zukunft geschaut wurde an der Mila-Versammlung. So lädt Berni Litscher die Milas ein, bei den Trainingstagen dabei zu sein. Diese finden in Lech statt. Ebenso hofft er auf eine zahlreiche Beteiligung an den Rheintaler Laufveranstaltungen sowie beim erstmals im Wettkampfkalendar erscheinenden Mosnanger Panoramatrail, der auf das Schönebühlhorn führt.

Trauer um Benno Moser

Laufsport Vor kurzem mussten die Mittwochläufer für immer Abschied nehmen von Benno Moser, dem «Mila-Vater». Der leidenschaftliche Marathonläufer war einer der Mila-Gründer und von 1981 bis 2011 Präsident der Laufgruppe. Benno Moser, der 2003 als Rheintaler Ehrensportler des Jahres ausgezeichnet worden ist, hat die Laufszene im Rheintal nachhaltig mitgeprägt. Er und seine grossen Verdienste bleiben unvergesslich. (fb)



Benno Moser †, 25. August 1943 – 25. Dezember 2016. Bild: pd

Felix Benz

Mila-Jahreswertung 2016

1. Mathias Nüesch (Widnau) und Fredy Schmid (Marbach), 3. Berni Litscher (Bembeck), 4. Andreas Weiler (Bembeck), 5. Denise Lichtensteiger (Montlingen), 6. Ismael Albertin (Marbach), 7. Felix Benz (Heerbrugg), 8. Rolf Wälte (Rebstein), 9. Sandra Lichtensteiger (Diepoldsau), 10. Zoltan Török (Bembeck), 11. Doris Luchinger (Diepoldsau), 12. Markus Indermaur (Balgach), 13. Melanie Herzog (Widnau), 14. Rina Ebner (Rüthi), 15. Norbert Amann (Au), 16. Ramon Hüppi (Marbach), 17. Therese Stieger (Hard-Oberriet), 18. Moritz Schmid (Balgach).

tuellen Wertung auf dem dritten Platz. An vierter Stelle folgt Andreas Weiler. Auf Platz fünf ist mit Denise Lichtensteiger die erste Frau rangiert.

Die Verkündigung der Jahreswertung durch Mila-Präsident Heinz Brunner war ein Schwerpunkt an der Mila-Jahresversammlung. Daneben wurden vie-

le Bilder von Laufveranstaltungen auf die Leinwand projiziert, an denen Milas am Start waren. Zu den Mila-Highlights im 2016 zählen die Lustenauer Crossläufe, bei denen Mathias Nüesch zum dritten Mal Gesamtsieger wurde, der Rhylauf, der St. Galler Auffahrtslauf sowie der Höhenhalbmarathon von Lech. Zudem